

Datenschutzerklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Forschungsprojekts „Indikatoren nachhaltiger urbaner Mobilität“

Für welche Zwecke sollen personenbezogene Daten verarbeitet werden?

Das Forschungsvorhaben verfolgt das Ziel, ein breit abgestütztes und von den Kommunen getragenes Indikatorensystem zur Messung nachhaltiger (urbaner) Mobilität zu entwickeln und dieses in einer praxistauglichen Handreichung den Kommunen zur Verfügung zu stellen. Für die Ableitung geeigneter Indikatoren sind die Praxiserfahrungen von Mitarbeitenden aus deutschen Kommunen unbedingt einzubeziehen. Diese werden im Rahmen einer deutschlandweiten Kommunalbefragung per Online-Fragebogen erfasst.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können sich Betroffene wenden?

Technische Universität Dresden	Datenschutzbeauftragter der TU Dresden
Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Jonas Krombach	Herr Jens Syckor
Professur für Integrierte Verkehrsplanung und Straßenverkehrstechnik	01062 Dresden
E-Mail: kommunalbefragung-mobilitaet@tu-dresden.de	Tel.: +49 (0)351 463-32839
Tel.: +49 (0)351 463-36598	E-Mail: informationssicherheit@tu-dresden.de

Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Daten?

Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung zu den oben genannten Zwecken ist Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. a und ggf. Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO (Einwilligung). Die Vorgaben des § 12 SächsDSDG für die Verarbeitung personenbezogener Daten zu Forschungszwecken werden beachtet.

Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Es werden folgende personenbezogene Daten verarbeitet:

- Name des Bundeslandes, in dem die befragte Person arbeitet
- Name der Kommune, für die die befragte Person arbeitet
- Name der Dienststelle und Position, in der die befragte Person arbeitet (freiwillige Angabe)
- Name der befragten Person (freiwillige Angabe)
- Dienstliche E-Mail-Adresse der befragten Person (freiwillige Angabe)
- Dienstliche Telefonnummer der befragten Person (freiwillige Angabe)

Wie werden die personenbezogenen Daten verarbeitet und wie lange werden sie gespeichert?

Die Datenerhebung erfolgt im Grundsatz anonym. Es gibt jedoch die Möglichkeit, dass die befragte Person freiwillig ihren Namen, ihre Dienststelle und Position, ihre dienstliche E-Mail-Adresse sowie ihre dienstliche Telefonnummer angeben kann. Nur in diesem Fall erfolgt eine personenbezogene Datenerhebung. Das bedeutet, dass in diesem Fall auf Grund der erhobenen Daten Rückschlüsse auf konkrete Personen gezogen werden können. Im Verlauf des Projektes werden die personenbezogenen Daten dieser Personen mit einem Probandencode versehen und getrennt von den restlichen Daten auf Servern der TU Dresden gespeichert. Die Kontaktdaten werden nur für Rückfragen und, sofern ausdrücklich gewünscht, für die Informationen über die Ergebnisse des Projektes genutzt. Die Kontaktdaten werden zum frühestmöglichen Zeitpunkt, spätestens ein Jahr nach Abschluss des Projektes, vsl. im Dezember 2025, gelöscht.

Die von befragten Personen getätigten Angaben im Fragebogen werden in aggregierter Form ausgewertet. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig und kann jederzeit beendet werden.

Werden personenbezogene Daten an Dritte übermittelt?

Insofern dies nicht anders gesetzlich bestimmt ist oder Sie im Einzelfall ausdrücklich eingewilligt haben, erfolgt keine Übermittlung von personenbezogenen Daten an Dritte.

Erfolgt eine Veröffentlichung personenbezogener Daten?

Die Forschungsergebnisse werden in wissenschaftlich üblicher Form veröffentlicht. Wir sichern zu, dass aus den Veröffentlichungen keinerlei Rückschlüsse auf Ihre Person möglich sind.

Welche Rechte haben Betroffene grundsätzlich?

Freiwilligkeit und Widerruf (Art. 7 Abs. 3 DSGVO)

Die Angabe personenbezogener Daten ist freiwillig. Die Einwilligung kann verweigert beziehungsweise jederzeit formlos und ohne Angabe von Gründen bei der/dem Verantwortlichen widerrufen werden. Ihre personenbezogenen Daten werden daraufhin nicht mehr verarbeitet. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt hiervon unberührt.

Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO)

Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft über die zu Ihrer Person verarbeiteten Daten sowie die möglichen Empfängerinnen/Empfänger dieser Daten zu verlangen. Ihnen steht eine Antwort innerhalb einer Frist von einem Monat nach Eingang des Auskunftsersuchens zu.

Recht auf Berichtigung, Löschung und Einschränkung (Art. 16-18 DSGVO)

Sie können jederzeit gegenüber der TU Dresden die Berichtigung oder Löschung Ihrer personenbezogenen Daten oder die Einschränkung der Verarbeitung verlangen.

Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Sie können verlangen, dass der/die Verantwortliche Ihnen Ihre personenbezogenen Daten in maschinenlesbarer Form übermittelt. Alternativ können Sie die direkte Übermittlung der von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten an eine andere Verantwortliche/einen anderen Verantwortlichen verlangen, soweit dies möglich ist.

Beschwerderecht (Art. 77 DSGVO)

Sie können sich jederzeit an den Datenschutzbeauftragten der TU Dresden (siehe oben) sowie bei einer Beschwerde nach Art. 77 DSGVO an die zuständige Aufsichtsbehörde zum Datenschutz wenden.

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Sächsische Datenschutz- und Transparenzbeauftragte

Frau Dr. Juliane Hundert

Devrientstraße 5

01067 Dresden

E-Mail: saechsdsb@slt.sachsen.de

Tel.: + 49 (0)351 85471-101

www.datenschutz.sachsen.de

Hinweis: Zur Inanspruchnahme der Rechte genügt eine Mitteilung in Textform (Brief oder E-Mail) an Dipl.-Ing. Jonas Krombach (s. o.). Die Inanspruchnahme der Rechte entfaltet jedoch nur eine Wirkung, wenn durch die verarbeiteten Daten eine Identifizierung Ihrer Person möglich ist.